

transparent

www.stura.tu-chemnitz.de

10. Jahrgang

#1 - Juli 2010

VERKEHR

Schülerferienticket für Studis bis 21

Nutze die Vorteile und lerne Mittelsachsen und das Erzgebirge kennen

Wie jeden Sommer gibt es für Schüler in den Schulferien das Schülerferienticket. Interessant: Das Ticket gilt auch für Auszubildende und Studenten bis zum 21. Geburtstag (Alter am ersten Ferientag maßgebend). Das Ticket kannst du vom 26. Juni 2010 bis einschließlich 8. August 2010 für nur 16 Euro nutzen (Achtung: durch Tarifänderungen kostet es ab dem 1. August 2010 18 Euro).

Stellt sich die Frage: Was bringt dir das? Du kannst kostenlos im gesam-

ten VMS- und VVV-Gebiet fahren und bekommst Ermäßigungen in zahlreichen Museen und Freizeitstätten.

Hier eine kleine Auswahl:

Stadt Chemnitz: Kosmonautenzentrum Sigmund Jähn, Parkeisenbahn Chemnitz

Erzgebirgskreis: Bergbaumuseum Oelsnitz/ Erzgebirge, Adam-Ries-Museum Annaberg-Buchholz, Troparium Butterfly (Tropenhaus) im Thermalbad Wiesenbad, „Hochseilgar-

ten“ in Pockau, Naturtheater Greifensteine, Thermalbad Wiesenbad

Landkreis Mittelsachsen: Burg Kriebstein und Kletterwald Kriebstein, Freibad Rochlitz, Freizeitzentrum Augustusburg – Sommerrodelbahn

Stadt Zwickau: Sportpark Crimmitschau, Tierpark Limbach-Oberfrohna, Schloß Wolkenburg

→ mehr Informationen unter www.vms.de (Freizeit – Events) (fl)

VERANSTALTUNGEN

Kultur im Juli

mit *lesbar* und *hörbar* des Referat Kultur des StuRa

Konzerte zu studentischen Preisen und die Lesungen sind kostenlos: Komm

vorbei und genieße die Vorteile des Studentenlebens.



Aus dem Inhalt

Dumpinglohnempfänger Hiwi

Gründe und Kriterien für die Bezahlung von Hilfswissenschaftlern
Seite 2

Mehr Einfluss für Studenten?

„Die Folgen des Neuen Sächsischen Hochschulgesetzes“ oder „Was ist die Grundordnung?“
Seite 2

„Besucher“-Rekord vor dem Landtag in Dresden

Rückblick auf die Demo vom 16. 06. in Dresden
Seite 3

Mitmachen im CSN – nicht nur für Techniker

Seite 3

„Gebratene Störche“

lesbar präsentiert: Toni Mahoni am 13. 07. 2010
Seite 4

„Mama mach mal Platz da, Papa geht jetzt steil!“

hörbar präsentiert: Deine Jugend live am 08. 07. im TaC
Seite 5



HOCHSCHULPOLITIK

Dumpinglohnempfänger Hiwi

Gründe und Kriterien für die Bezahlung von Hilfswissenschaftlern

Vor einiger Zeit kursierte das Gerücht, dass die Hochschule die studentischen Aushilfen, welche in der Bibliothek beschäftigt sind, nicht weiter verlängert. In Leipzig bekommen Studenten Verträge über die Hälfte der Stunden mit dem Augenzwinkern, genauso viel arbeiten zu müssen wie vorher. Aber wieso geht das eigentlich?

Zuallererst muss man wissen, dass wissenschaftliche Hilfskräfte ohne Abschluss (ugs. HiWis) und wissenschaftliche Hilfskräfte mit Abschluss (ugs. WiHis) reine Sachmittel sind. Sie sind nicht vom Tarifvertrag erfasst, stattdessen gelten für sie in der Regel nur die Mindestsozialstandards. Die Länder, welche sich in der Tarifgemeinschaft der Länder (TdL) zusammengeschlossen haben, haben zwar eine Richtlinie erlassen, diese regelt jedoch lediglich die maximalen Vergütungssätze. Den Hochschulen und den Landesfinanzministern ist es freigestellt, nach unten Abweichungen zu treffen. So kann der Kanzler der Hochschule jederzeit den Stundenlohn fast beliebig nach unten senken.

Kurze, über wenige Wochen oder Monate gehende Verträge sind die Regel und eine Perspektive ist meist nicht gegeben. Außerdem hat der sächsische Finanzminister festgelegt, dass es keine Jahressonderzahlungen wie Urlaubsgeld/Weihnachtsgeld gibt und auch kein 10%-Aufschlag für schwierige Tätigkeiten gezahlt werden darf.

Wissenschaftliche Hilfskräfte mit und ohne Abschluss dürfen nur in Forschung und Lehre, wie Tutorien, Zuarbeit für Wissenschaftler und ähnliche Tätigkeiten, eingesetzt werden. Vor einigen Jahren hat ein so eingestellter Student seine Uni verklagt, weil er der Meinung war, dass er in Wirklichkeit Verwaltungsaufgaben erledigt. Und tatsächlich: Das Bundesarbeitsgericht hat entschieden, dass Tätigkeiten, die nicht Forschung und Lehre, sondern eher Verwaltungsaufgaben darstellen, wie Bibliothek, Rechenzentrum, Marketing der Hochschule u. ä., unter „normales Beschäftigungsverhältnis im öffentlichen Dienst“ fallen.

Wo ist der Unterschied? Wer im normalen öffentlichen Dienst

beschäftigt ist, steht unter dem Teilzeit- und Befristungsgesetz, welches u. a. besagt, dass man für maximal zwei Jahre befristet sein darf. Das bedeutet: Wenn du nach dem Studium in den Staatsdienst im Freistaat wechseln willst, wird dir deine Zeit als wissenschaftliche Hilfskraft angerechnet. Das führt in der Regel dazu, dass du von vorn herein bei Ausschreibungen Schwierigkeiten hast oder chancenlos bist.

Der Vorteil ist, dass du alle Rechte des Tarifvertrages genießt, der Personalrat dich vertritt, du Tariflohn bekommst und dein Urlaubsanspruch enorm steigt. Wenn die Uni also die Bibliothekshilfskräfte nicht weiter beschäftigt, dann liegt das nicht an mangelndem Willen, sondern daran, dass sich unsere Uni an geltendes Recht halten will.

Da der Platz für eine tiefere Analyse fehlt, kannst du dich bei Fragen immer an uns im StuRa wenden. Sowohl das Referat BAföG und Soziales mit der Jobberatung, als auch das Referat Ho-po stehen dir zur Verfügung. (mu)

Wiss. Hilfskraft – Wer bekommt wieviel zu welchen Bedingungen?

Wissenschaftliche Hilfskraft mit Abschluss

Wer: Studenten im Master oder nach Abschluss des Master, Diplom, Magister

Wieviel: 9,65 Euro je Stunde für Bachelorabsolventen, 13,11 Euro je Stunde für Master, Magister und Diplomabsolventen

Merkmale: Sachmittel: Der Stundensatz kann vom Kanzler jederzeit nach unten gesetzt oder vorgesehene Erhöhungen – wie 2008 und 2009 – erst mit Verzögerung an die Studenten weitergegeben werden. Keine Personalvertretung. Aber: Deine Zeit, die du nach dem Wissenschaftszeitvertragsgesetz an der Hochschule beschäftigt sein

darfst, sechs Jahre, beginnt zu laufen. Das heißt, wer während des Masterstudiums schon als WiHi jobbt, kann bei der Promotion im Anschluss Probleme bekommen.

Wissenschaftliche Hilfskraft ohne Abschluss

Wer: Studenten im (ersten) Diplom, Magister oder Bachelorstudium.

Wieviel: 8,28 Euro je Stunde

Merkmale: Sachmittel: Der Stundensatz kann vom Kanzler jederzeit nach unten gesetzt oder vorgesehene Erhöhungen – wie 2008 und 2009 – erst mit Verzögerung an die Studenten weitergegeben werden. Keine Personalvertretung.

Aushilfskraft in Universitätsverwaltung und Studentenwerk

Wer: jeder, der in Verwaltung, Technik o.ä. beschäftigt ist und alle im Studentenwerk beschäftigten

Wieviel: mindestens 8,30 Euro je Stunde

Merkmale: Tariflohn gemäß der Entgelttabelle, wobei sich die Höhe der Vergütung nach deiner Tätigkeit richtet und auch in regelmäßigen Abständen erhöht wird. So kann es sein, dass du in der Bibliothek um die 10 Euro bekommst. Du wirst vom Personalrat vertreten und kannst diesen auch kontaktieren.

HOCHSCHULPOLITIK

Mehr Einfluss für Studenten?

„Die Folgen des Neuen Sächsischen Hochschulgesetzes“ oder „Was ist die Grundordnung?“

Seit anderthalb Jahren ist das Neue Sächsische Hochschulgesetz (SächsHSG) nun in Kraft. 115 Paragraphen, die den Aufbau und die Arbeitsweise der Universitäten in Sachsen bestimmen. 115 Paragraphen, welche die Rahmenbedingungen für die Struktur der Hochschulen enthalten und die Kompetenzbereiche sowie die Größen der universitären Organe und Gremien festlegen.

Dennoch sind es Rahmenbedingungen, d.h. innerhalb derer obliegt eine konkrete Definition den Hochschulen selbst. Festgehalten werden diese ‚Details‘ der inneren Struktur in der Grundordnung (GO).

Wo das SächsHSG nur von Fakultäten und zentralen Einrichtungen spricht, kann die GO diese konkret benennen, wie z.B. die Fakultät für Maschinenbau oder die zentrale Einrichtung *Sprachenzentrum*. Es wird all das geregelt, wo das SächsHSG nur undeutliche Vorgaben macht, was es offen lässt oder gar nicht anspricht.

Ein Beispiel: Im Gesetz steht der Senat sei zuständig für „Angelegenheiten grundsätzlicher Art, die mehr als eine Fakultät betreffen“. Die konkrete Aufgabenzuweisung erfolgt durch die GO, welche damit den Kompetenzbereich des Senats größer, aber auch kleiner gestalten kann. In der Grundordnung ist auch die technische Ausrichtung unserer Universität festgelegt.

Unsere alte Grundordnung wird den neuen Bestimmungen aus Dresden nicht mehr gerecht und muss umgeschrieben werden. Bei dieser Novellierung werden essentielle Entscheidungen getroffen, unter anderem wie viel Einfluss die Studenten bekommen. Ob überhaupt und wie viele Studenten in den fünf zentralen Organen der Uni vertreten sind, orientiert sich an den vom SächsHSG vorgegebenen Professoren-Studenten-Relationen. Hier bieten sich kaum Möglichkeiten den studentischen Einfluss zu vergrößern.

Um die Universitäten flexibler zu machen hat das SächsHSG dem Rektoro-

rat, bestehend aus Rektor, Kanzler und drei Prorektoren, sehr viel Macht zugesprochen. Wer die Prorektoren sind, lässt das Gesetz jedoch offen. Und an dieser Stelle bietet sich für Studenten eine riesige Chance auf mehr Mitbestimmung, denn hier besteht die Möglichkeit in der Grundordnung festzulegen, dass einer der Prorektoren ein Student sein kann/soll/muss. Noch eine Möglichkeit, die uns das SächsHSG einräumt, ist die Schaffung eines weiteren Amtes, dem „studentischen Konsul“. Dieses Amt würde einen Studenten befähigen in allen Gremien dabei zu sein und überall Rederecht zu genießen.

Der erweiterte Senat hat eine Arbeitsgruppe gegründet, die sich nun schon seit langem mit dem Schreiben einer neuen Grundordnung beschäftigt. Ihm arbeitet eine Gruppe von engagierten Studenten zu. Wenn du deine Ideen einbringen möchtest, schreib einfach eine E-Mail an stura@tu-chemnitz.de.
(fr)

HOCHSCHULPOLITIK

„Besucher“-Rekord vor dem Landtag in Dresden

Rückblick auf die Demo vom 16.06. in Dresden

10000 Menschen gingen am 16.06.2010 in Dresden gegen die Kürzungen im Bildungs-, Sozial-, Kulturbereich und im öffentlichen Dienst auf die Straße. Entgegen der Aussage des sächsischen Finanzministers Georg Unland, wonach nur einige Wenige bei den Kürzungen wirklich aufschreiben würden, war dies die größte Kundgebung, die der Landtagsvorplatz jemals gesehen hat.

Auch die Hochschulen waren stark vertreten, etwa 4500 Studis und Hochschulmitarbeiter, darunter etwa 700 aus Chemnitz, demonstrierten gegen den immensen Kahlschlag und forderten auf Transparenten unter anderem: „Tillich mach den Koch“.

Bei der abschließenden Kundgebung machten nicht nur Vertreter der Lehrer, der GEW, der Liga der freien Wohlfahrtspflege, der Polizisten und der Studenten ihrem Unmut Luft, es wurde auch zu einem Politiktalk geladen, bei dem Vertreter der demokratischen Fraktionen im sächsischen Landtag die Positionen ihrer Parteien verlautbaren konnten. Dabei wurde deutlich, dass nicht alle Parteien die Kürzungspläne der Regierung gutheißen, sondern gerade die Oppositionsparteien die Demonstrierenden sogar ermutigten.

Ausgelöst wurde definitiv eine hitzige Debatte im Landtagsplenum über den am 15.06. veröffentlichten vorläufigen Haushaltsplan. In diesem soll eine Neuverschuldung vermieden

und gleichzeitig 1,3 Mrd. Euro pro Jahr eingespart werden. (siehe die letzten Ausgaben des *transparent*)

„Tillich mach den Koch“

Auch der Hochschulbereich muss mit Kürzungen rechnen, die Ausfinanzierung der Studentenwerke ist auch weiterhin ungewiss, nur eins steht bisher fest: die Zuschüsse für den Nahverkehr sinken um 7,5%.

Wir können uns also auf einen heißen Sommer und gegebenenfalls Herbst einstellen, in dem wir gemeinsam für unsere Forderungen einstehen müssen und dabei deine Unterstützung benötigen!
(af)

Mitmachen im CSN – nicht nur für Techniker

Solange alles funktioniert, denken die meisten Studenten nicht weiter darüber nach wer eigentlich dafür sorgt, dass alles so gut funktioniert. Die Antwort ist schnell gegeben – Studenten - wird aber weder der Arbeit noch dem Erfolg gerecht. Denn das Chemnitzer Studenten-Netz (CSN) ist eines der größten Studenten Netze Deutschlands und nach der TU Clausthal das älteste dieser Projekte.

Ein Projekt von Studenten für Studenten und die Aufgabe rund 2000 Nut-

zer zu betreuen. Kein Wunder, dass das CSN die tatkräftige Unterstützung ehrenamtlicher Helfer braucht, um dieses Projekt weiter so erfolgreich fortzuführen. Die Aufgabenbereiche sind vielfältig: Zwar liegt die Hauptverantwortung in der Betreuung des Anschlusses an das Campusnetz der TU-Chemnitz innerhalb der Wohnheime, doch es gibt zahlreiche weitere Bereiche, in denen du mitarbeiten kannst und die nicht ausschließlich technische Kenntnisse erfordern.

Nutze die Möglichkeit, theoretisches Wissen aus dem Studium anzuwenden, bring deine Ideen oder Verbesserungsvorschläge ein oder knüpfe im CSN Kontakte zu Kommilitonen, der Universität, dem Studentenwerk oder auch zur Wirtschaft. Im Anschluss stellen wir dir die Arbeitsbereiche kurz vor. Wenn du Interesse hast mitzuarbeiten, dann schreib einfach eine Mail an kontakt@csn.tu-chemnitz.de. Jeder ist hier willkommen! (az)

Jobs

Etagenverantwortlichkeit

Du bist erster Ansprechpartner für die Nutzer auf deiner und benachbarten Etagen. Du hilfst den Nutzern bei Problemen mit der Benutzung des Netzes und der Konfiguration ihrer Rechner. Ziel ist es, auf jeder Etage in jedem Wohnheim einen Etagenverantwortlichen zu haben.

Nutzersupport (Hilfesystem)

Du beantwortest per E-Mail Fragen der Nutzer. Du solltest daher über gute technische Kenntnisse verfügen und Antworten verständlich und freundlich formulieren.

Öffentlichkeitsarbeit

Du bist für die Kommunikation des CSN mit der Öffentlichkeit verantwortlich und hast viel kreativen Freiraum.

Betreuung der Webseiten

Du bist für die Aufbereitung der Inhalte der CSN-Webseite verantwortlich.

Übersetzer

Für die ausländischen Kommilitonen übersetzt du Webseiten und andere Dokumente des CSN. Jede Sprache ist hier willkommen.

Administration

Du sorgst für einen reibungslosen Betrieb und die Sicherheit der CSN-Computer. Du kümmerst dich um aktuelle Sicherheitsupdates und installierst auf Wunsch der Softwareentwickler benötigte Softwarepakete.

Netzbetrieb

Du kümmerst dich um das reibungslose Zusammenspiel der zahlreichen CSN-

Netzwerkkomponenten. Du lernst die Details der Netzwerkgeräte kennen und untersuchst Teststellungen auf Tauglichkeit für den CSN-Einsatz. Außerdem kannst du Konzepte für die zukünftige technische Entwicklung im CSN entwickeln.

Softwareentwicklung

Du entwickelst im Team die Software des CSN. Dazu zählen die Webapplikationen, Managementsoftware für die Netzkomponenten und die Datenbank.

Finanzen

Dazu gehört u. a.: Kontoauszüge holen, Angebote einholen/vergleichen, sämtliche Einnahmen/ Ausgaben buchen.

„Gebratene Störche“

lesbar präsentiert: Toni Mahoni am 13.07.2010

Toni Mahoni, Berliner, Musiker und aushilfweise Bürofachkraft oder Schrottsortierer liebt Kaffee und selbstgedrehte Zigaretten. Und Peggy Maschke. Die allerdings neigt zu überraschenden antikapitalistischen Protestaktionen: Modezwang, Flaschenautomaten, Souvenirläden – niemand ist vor ihren Wutgewittern sicher. Nicht einmal die Jungs aus Tonis WG. ...

Toni Mahoni
am 13.07. vor der Mensa Rh
(Gelände der Beachtage)



Einlass/Beginn: 20/21 Uhr
Eintritt: frei

Ein Hörbuch voller stürmischer Kapitalismuskritik, seltsamer Kunstprojekte, Schlachtfeste, Maschinenentführungen, Tierrettungen, und natürlich gebratener Störche. Toni Mahoni erzählt einen Schlag aus seinem Leben und verzaubert damit die Welt.

Auch bei dieser *lesbar* wieder mit dabei: Moderator Michael Chlebusch und die Chemnitzer Band Solche. <http://www.tonimahoni.com>

„Mama mach mal Platz da, Papa geht jetzt steil!“

hörbar präsentiert: Deine Jugend live am 08. 07. im TaC



„Mama mach mal Platz da, Papa geht jetzt steil!“ Ein Schlachtruf der sich wie ein Lauffeuer über Mundpropaganda durch Myspace, Youtube oder beim

Parkplatz-Rave um die Ecke, ausbreitet und gewohntes in Rauch aufgehen lässt.

Deine Jugend bringt elektronische Tanzmusik mit der Energie von Punk und der Catchyness von Pop ausdrucksstark auf den Dancefloor. Der Run auf die über Myspace verbreitete „Straßen-EP“ verdeutlicht wie stark die Nachfrage und der Hype um die Band ist. Die Tracks treffen den Nerv der New German Wasted Generation und laden zum allgemeinen Durchdrehen auf der Tanzfläche ein.

Der erste Vorbote in Form der „Deine Maske Ep“ wurde am 16.04.10 veröffentlicht, das Album wird noch dieses Jahr folgen ...

www.myspace.com/deinejugend

Deine Jugend
am 08. 07. im TaC (Campus)
Einlass: 20 Uhr
Beginn: 21 Uhr



**Eintritt: Student (VVK 5 Euro/AK 7 Euro),
Nicht-Student (VVK 8 Euro/AK 10 Euro)
VVK-Stellen: Mensa,
Copyshop Kettler, Universitas,
StuRa, TaC**

StuRa-Kurzmeldungen

23. BAföG-Novelle/ Nationales Stipendengesetz

Am 18.06.10 hat der Bundestag die 23. BAföG-Novelle sowie das Nationale Stipendengesetz beschlossen. Voraussichtlich am 09. Juli wird sich der Bundesrat mit den beiden Gesetzen befassen.

Fahrradumfrage

Die Stadt Chemnitz lässt derzeit ein Radverkehrskonzept erstellen und erfasst zu diesem Zweck die Meinungen der Chemnitzer Bürger mittels einer Umfrage. Nimm an der Umfrage teil und gestalte mit. Den Link findest du auf der StuRa-Website.

Recyclingpapier

Der StuRa hat sich entschlossen auf umweltfreundlicheres Recyclingpapier umzusteigen. Als erster Schritt wird die Fibel 2010 bereits auf Recyclingpapier gedruckt. Das Papier wird für den gesamten StuRa eingeführt, sobald alte Vorräte aufgebraucht sind.

(dl)

Termine

Livekonzert – Deine Jugend 08. 07. 2010

Aus der Konzertreihe *hörbar*: *Deine Jugend* bringt elektronische Tanzmusik mit der Energie von Punk und der Catchyness von Pop ausdrucksstark auf den Dancefloor. Als Support mit dabei: Captain Capa.

... mehr auf Seite 5

Prüfungszeitraum

Vom 19.07. bis 07.08. finden in diesem Semester die meisten Prüfungen

statt. Wir wünschen dir viel Erfolg und erinnern: mit dem Lernen schon vorher anfangen! Bei Problemen: Komm zur Prüfungsberatung des StuRa.

Lesung – Toni Mahoni 13. 07. 2010

lesbar präsentiert den beliebten Videoblogger mit dem Berliner Dialekt und der rauchigen Stimme. Toni Mahoni liest aus seinem brandneuen Hörbuch „Gebratene Störche“.

... mehr auf Seite 4

Impressum

Studentenrat der TU Chemnitz
Referat Öffentlichkeitsarbeit
E-Mail: pr@stura.tu-chemnitz.de
Redaktion: Franziska Lösel

Autoren

Anni Fischer (af), Doreen Locher (dl), Franziska Lösel (fl), Flavia Röhrs (fr), Marco Unger (mu), Annette Zöpfigen (az)

V.i.S.d.P.: StuRa TU Chemnitz,
Referat Öffentlichkeitsarbeit

ansprechbar

stura@tu-chemnitz.de
www.stura.tu-chemnitz.de
0371/531 16000
Thüringer Weg 11
Zi. 006

